

Kontakt Alfred Graf Zedtwitz
Telefon +49 69 66 03-1269
Telefax +49 69 66 03-2269
E-Mail alfred.zedtwitz@vdma.org
Datum 17.01.2018

Präzisionswerkzeuge: Zufrieden mit wirtschaftlicher Entwicklung 2017

Branche schneidet besser ab als erwartet. Rohstoffpreise und Fachkräftemangel drücken die Stimmung.

Frankfurt, 17. Januar 2018 - „Wir freuen uns über das Umsatzplus von 7 Prozent, das die Präzisionswerkzeuge-Industrie 2017 erwirtschaftet hat.“, sagte Lothar Horn, Vorsitzender des Fachverbands Präzisionswerkzeuge im VDMA bei der gestrigen Pressekonferenz in Frankfurt. „Damit hat die Branche die 10 Milliarden-Euro-Marke signifikant überschritten. Für 2018 erwarten wir ein 5-prozentiges Wachstum“, ergänzte er.

Wachstumstreiber waren 2017 die Hersteller von Spanntechnik mit einem Umsatzplus von 9 Prozent, gefolgt von den Zerspanwerkzeugproduzenten mit einer 7-prozentigen Steigerung. Der Werkzeugbau musste sich bei einem erneuten erfreulichen Umsatzwachstum von 5 Prozent mit dem 3. Platz zufriedengeben. Horn: „Bei den Zerspanwerkzeugen und den Spannzeugen ist die Inlandsnachfrage endlich wieder angesprungen, so dass wir für diese Bereiche 2018 auch ein ordentliches Wachstum erwarten.“

Mit Spannung blickt die Branche unter anderem auf die laufenden Tarifverhandlungen, die weltpolitische Wetterlage und die Rohstoffpreisentwicklung. Insbesondere die stark wachsende Batterieproduktion für elektrische Antriebe konkurriert mit den Werkzeugherstellern um wichtige Rohstoffe, wie Wolfram oder Tantal.

Dies führt zu heftigen Preissteigerungen und belastet die Unternehmen zunehmend.

Nach wie vor ist die Gewinnung von Nachwuchskräften ein zentrales Thema für die Präzisionswerkzeuge-Industrie. Die meisten Unternehmen engagieren sich für die Ausbildung, einige auch bereits im Rahmen der Nachwuchsstiftung Maschinenbau. „Wir sind froh verkünden zu dürfen, dass in den nächsten Monaten ein neuer Standort der Stiftung bei einem Präzisionswerkzeug-Unternehmen den Betrieb aufnehmen wird“, informierte Markus Heseding, Geschäftsführer des Fachverbands Präzisionswerkzeuge im VDMA, und fügte hinzu: „Und zwar bei der Paul Horn GmbH in Tübingen.“

Die beiden wichtigsten nationalen Metallbearbeitungsmessen 2018 sind die METAV vom 20. bis 24. Februar in Düsseldorf und die AMB Stuttgart vom 18. bis 22. September. Bei beiden Messen ist der VDMA Präzisionswerkzeuge ideeller Träger. Bei der METAV plant die Geschäftsstelle den Zerspanwerkzeuge- und Spanntechnikbereich auf und wird mit einem Gemeinschaftsstand zusammen mit namhaften Mitgliedern vertreten sein. An der AMB nimmt der VDMA Präzisionswerkzeuge mit einem Infostand teil.

Der VDMA-Fachverband Präzisionswerkzeuge ist das Informations- und Kommunikationszentrum der deutschen Präzisionswerkzeug-Hersteller sowie deren Interessenvertretung. Präzisionswerkzeuge werden auf Werkzeugmaschinen betrieben und finden in allen Bereichen der Metallbearbeitung sowie in Teilen der Kunststoffverarbeitung Verwendung.